



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Jugendaktion am Heiligen Abend

Erstmals nach 2019 konnte am Hl. Abend 2023 wieder die traditionelle Jugendaktion stattfinden. Die vier Jugendlichen, die sich nach dem Aufruf im Pfarrblatt dankenswerterweise gemeldet haben, verfassten dazu folgenden Bericht: Wir, Jakob Brauschweig, Emma Göbl-Fürnkranz, Marlene Postler und Stefanie Postler, haben am 24. Dezember nach der Christmette um 21 Uhr zusammen

mit Pater Udo das Spital und das Rote Kreuz in Krems besucht, ebenso die Polizei und das Bundesheer in Mautern um den Diensthabenden in der Heiligen Nacht „Frohe Weihnachten“ zu wünschen und ihnen für ihren Dienst am Heiligen Abend zu danken. Wir haben ihnen einen Pfarrkalender und eine Flasche Wein mitgebracht, welche Pater Udo besorgt hat. Die Arbeitenden haben sich sehr



über unsere kleine Geste gefreut. Wir finden es toll, mit welchen Kleinigkeiten man einer Person ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Jugendaktion miterleben durften.

cheln ins Gesicht zaubern kann. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Jugendaktion miterleben durften.

„Gaudete“: Präsentation des Kirchenführers

Am Vorabend des Adventsontags „Gaudete“ konnten – auf Einladung des KBWs – Hugo Rötzer und P. Udo den „Kirchen- und Pfarrführer“ präsentieren. Mit dabei waren Bürgermeister Martin Rennhofer und die Bürgermeister a. D. Anton Greimel

und Reg.-Rat Josef Böck. Der „Kirchenführer“ ist der erste dieser Art in der Pfarrgeschichte.

Bis Ende März liegt er zur freien Entnahme im Vorraum der Kirche auf.

Nach Ostern ist er käuflich erwerbbar.



Der Schneeberg am Christtag 2023



In der letzten Ausgabe publizierten wir das Foto „Stift Göttweig und der Schneeberg“ von Robert Herbst. Am Christtag hat

P. Udo den höchsten Berg Niederösterreichs aus der Perspektive seiner Heimatpfarre Wienerherberg dokumentiert.

Das Jahr 2023

22 Taufen

2023 wurden 22 Kinder getauft (2022: 36): 17 (23) aus der Pfarre, 5 (13) von auswärts. Spitzenreiter war auch heuer wieder Krustetten.

6 Krustetten

5 Meidling

3 Höbenbach

2 Paudorf

1 Steinaweg

Keine Taufe gab es aus Eggendorf, Hörfarth und Klein-Wien.

Bei 13 von 22 Kindern waren die Eltern nicht verheiratet, nur bei 5 kirchlich.

1 Trauung

2023 fand nur 1 Trauung statt.

2022 heirateten 5 Paare, darunter 2 aus der Pfarre.

31 Begräbnisse

Das Totenbuch verzeichnete 2023 31 Begräbnisse (2022: 24), darunter 3 von Auswärtigen.

14 Paudorf

3 Steinaweg

2 Krustetten

2 Hörfarth

2 Höbenbach

2 Eggendorf

2 Göttweig

1 Meidling

Nur in Klein-Wien ist niemand gestorben.

Es gab auf den Friedhöfen Klein-Wien und Hellerhof 20 Erdbestattungen (2022: 20) und 9 (4) Urnenbeisetzungen.

40 Kirchengaustritte

Die Zahl der Kirchengaustritte war mit etwa 40 doppelt so hoch wie 2022.

1 Kircheneintritt

2023 ist 1 Person (2022: 2) wieder in die katholische Kirche eingetreten.

Kirchenrechnung 2023

(Vergleichszahlen von 2022)

Pfarrkassa

Wichtigste Einnahmen

14.716	(11.398)	Klingelbeutel
6.577	(6.550)	Pfarrblatt-Spenden
3.995	(2.622)	Klingelbeutel Begräbnisse
3.540	(3.45)	Messintentionen

Wichtigste Ausgaben

37.086		Hellerhofgeläut (2.Teil)
7.048	(7.009)	Pfarrblatt
7.047	(4.942)	EVN Heizung Pfarrzentrum und Heizung und Licht für die Kirchen St. Altmann, St. Blasien und St. Joh.d. T. (AJD-Museum)

Kirchenkollekten

21.620	(27.140)	Gesamt
Davon:		
16.850	(10.640)	Caritas, Mission etc.
4.770	(16.500)	Caritas der Ukraine

Pfarrzentrum & St. Blasien

Einnahmen

9.450	(7.913)	Pfarrfest
9.161	(10.696)	Adventmarkt
4.315	(5.941)	Pfarrkalender
3.135	(2.554)	Palmbuschen, Ostermarkt
2.061	(2.598)	Kranzspenden
1.220		Kirchenführer
1.125	(1.318)	Opferstock und Führungen
611	(381)	Erntedank-Agape
305	(4.558)	„300 J. VS Paudorf“
50	(1.200)	Diverse Spenden

Wichtigste Ausgaben

9.973		Kirchenführer
5.415		Renovierung Kapelle Joh.d.T.
2.431		Pfarrkalender

Neues Weihnachtslied von Peter Neugebauer

Am letzten Advent-Samstag, heuer der Abend vor dem Hl. Abend, wurde traditionellerweise die hl. Messe in der Erentrudis-Kapelle gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde

sie von Peter Neugebauer. Er stellte sein jüngst komponiertes Weihnachtslied vor, das er auch bei den Metten in St. Altmann und St. Blasien vortrug.



Das Hellerhof-Glockengeläut

Bischof DDr. Klaus Künig hat vor Weihnachten 2022 die Glockenweihe feierlich vorgenommen. Seither erklingen vom Turm drei Glocken. Das Totengeläut erklang erstmals am 31. Dezember 2022, als Papst

Benedikt XVI. gestorben ist. Der völlig neue Glockenstuhl, der Guss der neuen Glocke („Frauenglocke“) und die Restaurierung der alten Glocke von 1569 („Altmanni-Glocke“) kosteten 53.886 Euro.



Bürgermeister Martin Rennhofer 50



Bürgermeister Martin Rennhofer feierte am 2. Jänner seinen 50. Geburtstag. Die Pfarre gratulierte am 7. Jänner. Martin Rennhofer ist seit Jahr-

zehnten für die Gemeinschaft aktiv. 1981 spielte er beim ersten Hirtenspiel im Hellerhof mit. 1982 war er der erste Ministrant aus Höbenbach.

Er spielte bei den Passionsspielen mit und beteiligte sich mit anderen Jugendlichen aktiv an Pfarrbällen. 1992 wurde er Bundessieger des Bundesweinbauwettbewerbs. Bei der Kirchweihe von St. Altmann am 12. September 1993 trug er die Lesung aus einem Paulus-Brief vor: „Verharren in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft des Brotbrechens“. Alle seine vier Kinder waren

Ministranten. Seine Gattin Elisabeth gestaltet mit den Gitarristinnen Sonntags-gottesdienste. Seit 2000 gehört er dem Paudorfer Gemeinderat an, seit 2020 ist er Bürgermeister. P. Udo konnte bereits zuvor drei Bürgermeistern zu ihrem 50. Geburtstag gratulieren: 1981 Anton Greimel, 1993 Josef Ramoser und 1996 Karl Brugger; letzterem erstmals in der neuen Pfarrkirche St. Altmann.

25. Jahresschlussvesper



Am Stephani-Tag fand bei 7 Grad Celsius die 25. Jahresschlussvesper bei den 7-Mark-Steinen statt. 50 Personen (2022: 20) nahmen daran teil – unter ihnen 6 Personen, die bereits 1999 gekommen sind, Bürgermeister a. D. Leopold Prohaska und – mit Ambacher Freunden – eine junge Familie aus

Singapur. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einem Quartett der MK Fladnitztal (Ehrenkapellmeister Dietmar Magnet, Obritzberg). Franz Schrefl und Walter Dürauer organisierten die Agape. Letzterer konnte dann wegen einer Corona-Erkrankung nicht teilnehmen und wurde von Eduard Novotny



und Peter Neugebauer vertreten. Von den Teilnehmern des Jahres 1999 waren mit dabei: Eduard und Heidelinde Novotny,

Finis Heninger, Veronika Kobli, Reinhard Geitznauer und P. Udo; letzterer erstmals mit spätbarockem Vespermantel.



Weltweit müssen 160 Mio. Kinder arbeiten. Produkte, die Kinderarbeit enthalten, müssen aus unseren Einkaufsregalen verschwinden!

kinderarbeit
stoppen

Kritzelkraft gegen Kinderarbeit

Durch unsere Stopp-Hand setzen wir ein Zeichen für eine Welt ohne gefährliche Kinderarbeit und reichen den arbeitenden Kindern auf der ganzen Welt die Hand.

Setze auch du ein Zeichen: Male ein Bild, das eine Stopp-Hand enthält, und zeige uns, wie für dich der Alltag eines Kindes ohne Kinderarbeit aussehen sollte!

Alle Infos zur Aktion unter:
www.kinderarbeitstoppen.at/mach-mit

Kinderarbeit stoppen ist eine Initiative von:

Impressum: Druckproduktion der Kath. Jugend- und Erwachsenenbildung, A-1100 Wien (14-01-401 00 0) (e-Mail: office@kjb.at)



Hallo Leute ...

.. am **Heiligen Abend** da war was los in unserer Kirche, das kann ich Euch sagen. Gleich in der Früh war die Messe zum Vierten Adventssonntag. Das war ja schon ganz schön. Aber dann am Nachmittag ... alle Kinder so aufgeregt ... ich glaube die haben sich total auf das Christkind gefreut. Zuerst wurde im Freien ein **Hirtenspiel** aufgeführt - echt super! Dann sind alle in die Kirche rein, die war dann schon total voll. Es wurde die Kindermesse gefeiert. Hat mir echt Spaß gemacht. Nachdem ich mich davon erholt hatte, ist später nochmal eine Messe für Erwachsene gefeiert worden. Also ich kann euch sagen, der Tag war echt mega! Zu Silvester sind wir alle auf den Göttweiger Berg, zu dieser komischen **Georgskirche**. Echt spannend, weil Regen angesagt wurde. und die Kirche ja kein Dach hat. Aber das Wetter war dann während der Messe eh in Ordnung. Es gab Kekse und Leberkässemmerl - wieder was gefunden was total lecker schmeckt! In der Woche nach Neujahr war dann reges Treiben. Die Jugendlichen sind als **Sternsinger** durch die Ortschaften gezogen und haben Geld für ein tolles Hilfsprojekt gesammelt. Am Dreikönigstag sind dann alle gemeinsam in die Messe gekommen, da war die Kirche wieder voll. Mit soviel Jugendlichen ist die Messe echt was Besonderes. Als Belohnung haben die Sternsinger dann im Pfarrsaal Pizza gekriegt. Ich kann Euch sagen, es geht echt nichts über Pizza!

Euer

JUKI - WUKI



HIRTENSPIEL 2023





STERNSINGERAKTION 2024

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer in unserer Pfarre höchst engagiert und motiviert unter dem Stern von Bethlehem unterwegs. Insgesamt haben sich sage und schreibe **56 Kinder und Jugendliche** bereit erklärt, als Sternsinger von Haus zu Haus zu ziehen, um im Sinne der altbewährten karitativen Tradition Spenden zu sammeln für Menschen, denen es an vielem fehlt, was für uns im Alltag sehr selbstverständlich erscheint. Die Erwachsenen im Hintergrund waren übrigens auch gar nicht so unzählreich ;-)) Die Freude über die großzügigen Spenden beflügelt!

Wie schön ist es zu sehen, dass sich junge Menschen bemühen, anderen zu helfen? Wie schön ist es, wenn sich Menschen freuen, Besuch von den Sternsängern zu bekommen? Wie cool und verbindend ist es, wenn Kinder und Jugendliche ein gemeinsames, ehrenamtliches Projekt haben?!!!

Als großes DANKESCHÖN gab es wie auch schon letztes Jahr ein KÖNIGLICHES Pizzaessen im Pfarrsaal!

**DANKE VON HERZEN,
Eure STERNSINGERCREW**



GEWUSST?

C + M + B + 24

Der Segen der Sternsinger

Die uns bekannten „Heiligen drei Könige“ Caspar („Schatzmeister“), Melchior („Mein König ist Licht“) und Balthasar („Schütze sein Leben“) gibt es seit dem 5. Jahrhundert. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Kontinente (Afrika, Asien und Europa). Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit. Der Segen kommt aber eigentlich aus dem Latein und steht für:

**Christus mansionem benedicat
(Christus segne dieses Haus)**

**Da is was
los !!!**

14.2.2024, 17 Uhr 30
VERBRENNEN der Palmbuschen
Hellerhof

14.2.2024, 18 Uhr
ASCHERMITTWOCH Messe
St. Altmann

17.2.2024, 15 bis 17 Uhr 30
JUNGSCHAR NEU by JUKI-WUKI
Kennenlernen, Basteln, Spielen

Severin-Fest in Mautern

Rund 20 Paudorfer Pfar-rangehörige feierten am 8. Jänner in Mautern das Severin-Fest.

Die Paudorferin Johanna Härtinger ist hier seit dem Vorjahr als Pastoralassistentin tätig. HR Dr. Fritz Losek referierte zu Beginn über „Severin und die Armen“. Stadtpfarrer P. Clemens hatte P. Udo als Hauptzelebrenten eingeladen. Dieser verglich in seiner Predigt die Heiligen Severin und Altmann:

„**Die Pfarre Mautern** ist in der glücklichen Lage, sagen zu können, dass zwei große Heilige in ihr einst wohnhaft waren: der Mann Gottes Severin und Altmann, der Bischof von Passau. Severin – ein Laie, ohne jedes kirchliche Amt. Altmann – Stellvertreter des Papstes im deutschen Reich.

Beide Viten wurden von Mönchen ihrer Klöster verfasst. Bei Severin kennen wir den Namen Eugippius, bei Altmann bleibt der Göttweiger Benediktiner anonym.

Ihre Lebensbeschreibungen verraten nichts über ihre Herkunft und Familien. Beide entstammten der politischen Führungsschicht: Severin einer römischen, Altmann einer sächsischen. Der fromme Gottesmann Severin, er war kein Priester, kam aus eigenen Stücken nach Mautern, um der in der Völkerwanderung bedrängten Bevölkerung hilfreich zur Seite zu stehen. Er wohnte als Einsiedler in einem aufgelassenen römischen Wachturm, etwa 1,5 km von Favianis entfernt. Altmann kam unfreiwillig

hierher, weil er im Investiturstreit von König Heinrich IV. aus Passau vertrieben wurde. Er wohnte zeitweise in Mautern, wo einer seiner bischöflichen Meierhöfe stand (heute: Schloss).

Beide waren jedoch nicht dauerhaft in Mautern ansässig: Severin weil er von vielen Orten im nieder- und oberösterreichischen Donauland um Hilfe gebeten wurde. Altmann, 1076 von Gregor zum Legaten für Deutschland bestellt, hatte als Vertreter des Papstes zahlreiche und weiträumige Reisen im Reich zu unternehmen. Die älteste erhaltene Inschrift im politischen Bezirk Krems ist jene in der Mauterner Margarethenkapelle. Sie nennt ihn als Legat des Apostolischen Stuhls.

Weil Winter ist, möchte ich Ihnen eine merkwürdige Parallele nicht verschweigen:

Nach seiner Exkommunikation und Absetzung als König zog Heinrich IV. über die verschneiten Alpen nach Canossa, um am Fest Pauli Bekehrung (25. Jänner) von Papst Gregor VII. vom Kirchenbann befreit zu werden. Er tat Buße im kalten Winter mit entblößten Füßen.

Einen ähnlichen Canossa-Gang gab es auch in St. Pölten, wo ein bußfertiger Adelige, der ihm das Dorf Rottersdorf entwunden hatte, Bischof Altmann mit bloßen Füßen in tiefem Schnee um Vergebung bat.

Severin errichtete bei Mautern ein Kloster, dem er selbst jedoch nicht beitrug.



Altmann errichtete Stift Göttweig. Als er eines Tages in Mautern verweilte, fiel ihm der Berg Göttweig auf, wo er zwei Holzkirchen vorfand: St. Georg auf der höchsten Kuppe des Berges und St. Erentudis auf der Anhöhe des mittleren Teils des Berges. Und eine immer noch vom Volk verehrte Hl. Eiche. Um letztere herum ließ er die Stiftskirche erbauen und der Muttergottes weihen; erst dann wurde der Hl. Baum gefällt.

Beide waren Verehrer von Johannes dem Täufer.

Severin erhielt Reliquien dieses Heiligen und weihte daraufhin die Basilika in Mautern, die Klosterkirche, dem Vorläufer Jesu. Altmann weihte eine Kirche in Göttweig Johannes dem Täufer. Es handelte sich dabei wohl um das nördliche Kirchenschiff des bis in das 17. Jahrhundert dreischiffigen Gotteshauses. Das südliche Kirchenschiff widmete er

dem Hl. Nikolaus, dem er zuvor um 1067 das von ihm gegründete Stift St. Nikola geweiht hatte. Dieses besaß bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Mautern den Nikolaihof. Auch Severin hatte in Passau bereits ein Kloster gegründet. **Severin starb** in der Nacht vom 7. auf den 8. Jänner 482 in Mautern. Seine Gebeine wurden 6 Jahre später beim Abzug der romanischen Bevölkerung von seinen Mönchen nach Süditalien mitgenommen. Altmann starb am 8. August 1091 in seinem Hof in Zeiselmauer. Begraben wurde er in Göttweig, da sein Bischofsdom in Passau immer noch von einem Gegenbischof besetzt war.

Von beiden werden zahlreiche Wunder überliefert:

Severin heilte einen gewissen Teio und einen Mann aus Mailand, der eigens zu ihm gereist war, vom Ausatz.



Altmann heilte in Passau ein Mädchen vom Aussatz. Beide heilten von Dämonen Besessene. Beide heilten Stumme: Severin einen Mann, Altmann einen Knaben – nach dem Gebet an seinem Grab. Severin brachte sogar einen Toten wieder zum Leben: den Priester Silvinus. Ähnliches wird von Altmann nicht berichtet, nur die plötzliche Heilung einer dem Tode nahen Frau aus Hundsheim – nach

dem Gebet an seinem Grab.

Beide hatten ein Herz für die Armen.

Severin – darüber hat ihnen zuvor Dr. Losek ausführlich berichtet. Altmann wurde „Vater der Armen“ genannt. Nach der Schlacht bei Mailberg verpflegte er auf Göttweig Tausende von Armen. Er soll alles kostbare Kirchengerät seines Bistums verkauft haben, sogar den eigenen Hausrat bis zum

letzten Leintuch. Vorbilder für heute!

Beide hatten unter den für sie maßgeblichen Herrschern zu leiden:

Severin unter den Rugier-Königen Flaccitheus und Feletheus, Altmann unter König Heinrich IV.

Beide setzten sich voll für die katholische Religion ein.

Severin gegenüber den Rugierkönigen, die dem Arianismus huldigten, der Jesus die Göttlichkeit ab-

sprach. Altmann als der große Kirchenreformer des 11. Jahrhunderts.

Einsatz für unseren katholischen Glauben ist auch heute dringend vonnöten. Der Abfall schreitet nach Corona rasant voran. Bitten wir Severin und Altmann um ihren Beistand von oben! Sie mögen Mautern beschützen, wie sie es vor Jahrhunderten getan haben.“

Silvestermette bei idealem Wetter

Bei 2 Grad Celsius versammelten sich unter Federführung von Barbara Frühwirth 25 Personen am 31. Dezember zur Silvestermette in der Kirche St. Georg auf dem Göttweiger Berg – genauso viele wie im Jahr zuvor.

Es wären wohl mehr gekommen, hätte die Wettervorhersage nicht Regen ab 22 Uhr angesagt...

Doch es blieb trocken und windstill bis Mitternacht, erst danach kam kalter Wind auf und ab 0.45 Uhr Regen. Daher dauerte die Agape nur bis 1.15 Uhr.

Barbara Frühwirth und

Benedikt Chudik musizierten.

Aufgebaut wurde von Barbara Frühwirth, Gebhard Sommerauer, Reinhold Garscha (er stellte einen neuen Generator zur Verfügung) und seinem Enkelsohn Alexander. Beim Abbau halfen auch Benedikt Chudik, Peter Neugebauer sowie Georg und Beate Härtinger.

In der Tradition ihres verstorbenen Gatten Kurt bot Barbara wieder Leberkäsemmeln an.

Zum Klang des Donauwalzers wagten einige auch ein Tänzchen.



Krippenaufbau durch Firmlinge

Die Firmlinge haben auch heuer wieder die Krippen in der Pfarrkirche St. Altmann und in der Kapelle

St. Johannes d. T. aufgebaut sowie den Christbaum geschmückt.



Termine Februar 2024

1.2.	DO	Keine Abendmesse
2.2.	FR	Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt
3.2.	SA	17.30 Rosenkranz, 18.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch u. Br. Karl; f.+Walter Lichtblau u. Ang.
4.2.	SO	5. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G.u.V. Josef Srsa, S. Christian u. Ang.; f.+Kurt Frühwirth; f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Ernestine u. Josefa Staudenmayr; f.+G. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+Onkel Johann Schall; f.+Elt. Maria u. Alois Tiefenbacher u. Br. Franz
5.-9.2.		Keine Abendmesse 7.2. MI 15.00 Hellerhof-Seniorenrunde
10.2.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
11.2.	SO	6. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G.u.M. Josefa Rauscher; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Rudolf Gallauner; f.+Marianne Aigner, f.+Großcousin Johannes Lechner
12.-13.-2.		Keine Abendmesse
14.2.	MI	Aschermittwoch 17.30 Verbrennen der alten Palmbüschen
		18.00 hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Waltraud Parth, f.+Josef u. Johanna Brückner
15.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg. 19.00 Hellerhof: BIBELRUNDE
16.2.	FR	Eggendorf: 18.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes Kienzl-Museum, Konzert, 19.00, Grammofox, „Die Welt der wilden 20er Jahre“
17.2.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.+S. Benjamin Rinnerbauer; f.+Tante Stefanie Fischl
18.2.	SO	1. Fastensonntag
		9.00 hl. Messe f.+Elt. u. Grelt. Alois u. Katharina Meißner; f.+Richard u. Maria Bamberger; f.+Ang. der Fam. Brückner u. Svitalek; f.+Ang. d. Fam. Bauer u. Adamschütz; f.+Helga Kritsch; f.+Onkel Ernst, Anna und Otto Fink
		St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+Johann Zaiß; f.+Ang. der Fam. Puchhammer u. Eichelberger; f.+Ang. der Fam. Nekam u. Weninger
		Hellerhof: 14.00 Kreuzwegandacht
19.2.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang; BIBELRUNDE
20.2.	DI	Steinaweg: 18.00 hl. Messe f.+Johann Zaiß
21.2.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Hermine Aigner
		FF-Haus: 18.30 Gespräch über die Zukunft der Pfarre und der Filiale Höbenbach
22.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Cäcilia Dobler
23.2.	FR	Paudorf: 18.00 hl. Messe f.+Elt. Johann u. Franziska Rauscher
24.2.	SA	M&M Förthof: Fest des Apostels Mathias: 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
25.2.	SO	2. Fastensonntag
		9.00 hl. Messe f.+Elt. u. Grelt. Maria u. Johann Skorsch; f.+G.u.V. Johann Kieninger, Schw. Katharina u. M. Rosa Gonaus; f.+M. Rosina Berger; f.+Josef Göbl; f.+Heinz Krail; f.+Schulkollegin Nora Lanyi
		St. Blasien: 14.00 Kreuzwegandacht
26.2.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe
27.2.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe zur schuldigen Danksagung
28.2.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; BIBELRUNDE
29.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Johanna Diwald



Auf dem Friedhof Hellerhof wurden begraben:

- › Alfred Einzinger (80.Lj.; Paudorf)
- › Hermann Skorsch (85.Lj., Paudorf)
- › Hermine Aigner (86.Lj., Höbenbach)

Auf dem Friedhof Krustetten wurde begraben:

- › Josef Zauner (96.Lj.)

Adventsingen der Volksschule

Am 19. Jänner veranstaltete die Volksschule Paudorf in St. Altmann zum zweiten Mal ein Adventsingen. Dem eineinhalbstündigen Event wohnten mehr als 250 Personen bei.



Nächster M&M-Gottesdienst in Förthof



Der adventliche M&M-Gottesdienst fand in der Dorfkapelle von Fahrafeld statt. Der nächste wird wieder zum Fest des Apo-

stels Mathias in der diesem Heiligen geweihten Förthofkapelle gefeiert: Samstag, 24. Februar, 18.30 Uhr.

Sternsinger mit Rekordergebnis

56 Kinder und Jugendliche zogen heuer als Sternsinger von Haus zu Haus und erzielten mit 7.136,88 (2023: 7.097) € ein Rekordergebnis. Begleiterinnen und allen Spendefreudigen sei herzlichst gedankt! Die Spenden in Euro:

2.859,58 € Paudorf
und Eggendorf
1.705 € Krustetten
973 € Höbenbach

436 € Hörfarth
418 € Meidling
385,3 € Steinaweg
360 € Klein-Wien

Nach der Sternsingermesse waren die „Heiligen Drei Könige“ wieder zum Pizzenessen in den Pfarrsaal eingeladen.

Danke Mag. Maria Harm und ihrem jungen Team für Organisation und Begleitung.

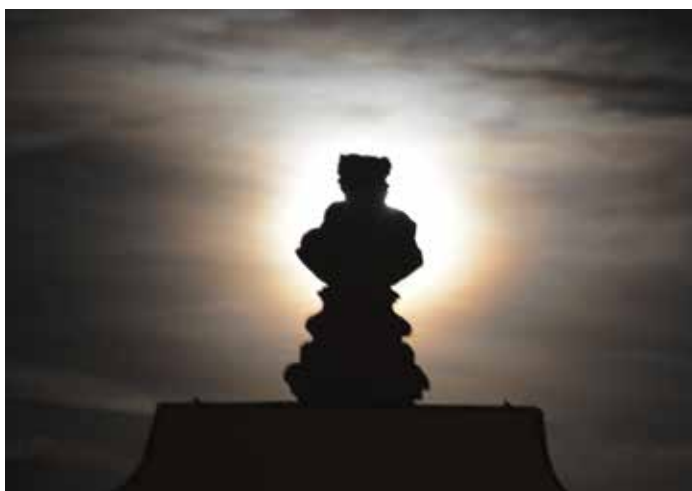


Rorate-Messen



An den drei Rorate-Messen haben 24, 42 und 40 Gläubige teilgenommen. Danke dem Team von

Anna Eckel für die anschließende Bewirtung.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer; JUKI WUKI: Mag. Maria Harm, Barbara Frühwirth, Reinhard Eisenbock und Claudia Monihart. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürnerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

Pinnwand

Eltern-Besprechung für Erstkommunion 2024

Am 14. Jänner hat die Elternbesprechung für die Erstkommunion 2024 stattgefunden. Nachmeldungen können bis 10. Februar erfolgen.

Passionsspiele in Kilb

Im März 2024 führen rund 100 Pfarrangehörige von Kilb in ihrer Pfarrkirche wieder ein Passionsspiel auf.

Dieses alle fünf Jahre organisierte Passionsspiel basiert auf einem Text der Klein-Wiener Passionsspiele. Infos:

www.passion-kilb.at

Krustettner Backbuch

Der Verschönerungsverein Krustetten hat ein „Krustettner Dorfkafee Backbuch“ herausgegeben. 86 Seiten. Es kann bestellt werden unter vkrustetten@gmail.com